

KUNST IM ELEKTRONISCHEN RAUM

Beim elektronischen Raum handelt es sich um jenes immaterielle Territorium, in dem die Netze multinationaler Konzerne, der militärischen und politischen Kontroll- und Befehlssysteme, der Informations- und Unterhaltungsmedien sowie der neueren Formen unserer Alltagskommunikation angesiedelt sind. Dieser elektronische Raum ist auch zum Ort von Kunst geworden.

TRANSIT .

- ∠ beschäftigt sich mit der Theorie und Praxis einer Kunst im elektronischen Raum, wobei der sich im Kontext der Entwicklung neuer Kommunikationssysteme ständig verändernden Rolle der Massenmedien Radio und TV besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird
- ⊏ realisiert einschlägige Projekte österreichischer und internationaler KünstlerInnen aller Sparten
- ⊞ ist kein Festival sondern strebt eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem elektronischen Raum als Ort, Kontext und Gegenstand von Kunst an
- ≥ vermittelt den Zugang zu Produktionsstätten (ORF, Radio und TV/Künstlerwerkstätten)
- ≡ veranstaltet Kunstgespräche und Symposien
- ≡ sucht nach neuen Veranstaltungsformen
- ⊞ sorgt dafür, dass alle zur Durchführung empfohlenen künstlerischen Projekte von TheoretikerInnen begleitet und dokumentiert werden
- ≡ baut eine Datenbank auf
- ≡ erarbeitet eine Publikation zur Geschichte der Kunst im elektronischen Raum in Österreich
- ± schaltet sich in bestehende Netzwerke ein und bietet Daten an
- ≤ errichtet einen multimedialen Arbeitsplatz, an dem KünstlerInnen, KomponistInnen, LiteratInnen kontinuierlich die Möglichkeiten neuer Kommunikationssysteme erforschen können.

TRANSIT

lädt KünstlerInnen (AutorInnen, KomponistInnen, MedienkünstlerInnen, usw.) sowie TheoretikerInnen verschiedener Fachbereiche aus dem In- und Ausland ein, einschlägige Projektvorschläge zu unterbreiten. Der Vorstand von TRANSIT entscheidet über die finanzielle und technische Durchführbarkeit der Projekte, sowie über die Publikation/Verbreitung von theoretischen Beiträgen, gegebenenfalls unter Beiziehung von FachjurorInnen.

TRANSIT

Verein zur Durchführung künstlerischer Projekte im elektronischen Raum, insbesondere im Raum der Massenmedien Radio und Fernsehen. TRANSIT wird von Bund, Land Tirol und ORF (Österreichischer Rundfunk Landesstudio Tirol) unterstützt.

TRANSIT[©]

LLERSTRASSE 19 • A-6020 INNSBRUCK • TEL (AUSTRIA) 0512-580601 FAX 0512-583202

PROJEKTE IM PLANUNGSSTADIUM (AUSWAHL)

Helmut Mark ↵ *Transit* ☒ Josef Klammer ↵ *Transit* ☒ Winfried Ritsch ↵
Traumnachrichten ☒ Chris & Rens Veltman ↵ *Testbild* ☒ Lydia Lindner ↵
Panorama ☒ Günther Zechberger ↵ *Bacchacaglia* ☒ All Quiet On The Western
Front ↵ *Personenrufe* ☒ Mia Zabelka/Andres Bosshard/Gerfried Stocker ↵
Chip Radio ☒ Raoul Schrott ↵ *L'homme qui marche* ☒ Roberto Paci Daló/
Isabella Bordonni/Tullio Brunone ↵ *Niemandsland* ☒ Jon Rose ↵ *Café Central*



KURATORIUM
Heidi Grundmann
Dr. Günther Dankl
Wolfgang Praxmarer
Gerhard Gantner u.a.

BÜRO
Nicola Mayr

TRANSIT - VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND REALISIERUNG VON KÜNSTLERISCHEN PROJEKTEN IM
AKUSTISCHEN RAUM, INSBESONDERE IM RAUM DER MASSEN MEDIEN RADIO UND FERNSEHEN.